



P R E S S E M I T T E I L U N G

Lahr, 29. April 2025

Wie Kommunen unkompliziert und kostengünstig zu digitalen Haltestellenanzeigern kommen können

Dank einer Förderung durch den Bund bietet die Trapico Hard- und Software sowie Betrieb aus einer Hand an

Digitale Haltestellenanzeiger im Zusammenspiel mit Echtzeitinformationen bieten eine erhebliche Verbesserung des Services für die Fahrgäste. Dank eines positiven Fördermittelbescheids kann die Trapico GmbH den Kommunen in Baden-Württemberg nun anbieten, solche digitalen Haltestellenanzeiger unkompliziert einzurichten und zu betreiben. Bisher wurde lediglich bei der Beschaffung der Anzeiger beraten sowie im laufenden Betrieb unterstützt. Das ergänzende Modell sieht vor, dass die Trapico die nötige Hard- und Software beschafft und diese den Kommunen im Hardware-as-a-Service-Modell zur Verfügung stellt. Neben der Bereitstellung der Hardware und des Hintergrundsystems gehört dazu die Abwicklung des laufenden Betriebs, also etwa die Sicherstellung der Datenversorgung, Konfiguration der Displays oder Einspielung von Sondertexten.

Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr aus dem Förderprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“. Der Vorteil für die am Projekt partizipierenden Kommunen ergibt sich neben der Förderung auch aus der Skalierbarkeit (Hintergrundsystem/Projektkosten) sowie der Vergabe als Rahmenvertrag. Insbesondere kleinere Kommunen können davon profitieren, wenn diese nur wenige Haltestellen ausstatten möchten, da entsprechende Projektierungskosten entfallen. Zudem berücksichtigt das Projekt

insbesondere sogenannte DFI-Light-Anzeiger, die dank Batterietechnik ohne hohe Anschlusskosten für Tiefbau und Stromzufuhr auskommen. Somit besteht auch für geringe Abnahmemengen eine hohe Wirtschaftlichkeit. Interessierte Kommunen können sich ab sofort an die Trapico unter Telefon 01 51/62 41 84 96 oder per Mail an info@trapico.de wenden.

Die Trapico betreibt bereits in einigen Städten und Landkreisen in Baden-Württemberg digitale Anzeiger. In Lahr/Schwarzwald wurden beispielsweise durch die Stadt an diversen Haltestellen hochauflösende TFT-Bildschirme installiert, deren digitale Oberfläche frei gestaltet werden kann. Dank der Technik lassen sich auch Grafiken und Sonderinformationen einspielen. Für sehbehinderte Menschen sind gelbe Vorlesetaster angebracht, über die sich der Bildschirminhalt ansagen lässt.

Über die Unternehmen

Die SWEG ist eine Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Lahr/Schwarzwald, die in Baden-Württemberg und teilweise angrenzenden Gebieten Busverkehr im Stadt- und Überlandverkehr sowie Schienengüter- und Schienenpersonennahverkehr betreibt. Bei der SWEG arbeiten fast 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Trapico wurde im Dezember 2017 als Tochter der Südwestdeutschen Landesverkehrs-GmbH (SWEG) gegründet – unter anderem zur Planung und Umsetzung innovativer Mobilitäts- und Verkehrskonzepte. Die Trapico ist auf folgenden drei Hauptgeschäftsfeldern aktiv: Planung und Umsetzung innovativer Mobilitätskonzepte, Beratung von privaten und öffentlichen Akteuren in Mobilitäts- und Verkehrsfragen sowie die Durchführung weiterer Dienstleistungen im Verkehrsgewerbe, wie der Betrieb öffentlicher Infrastrukturen.

Text und Foto zum honorarfreien Abdruck

Herausgeber:

TRAPICO GmbH
Hugo-Eckener-Straße 1
77933 Lahr
www.trapico.de

Ansprechpartner für Journalisten:

Christoph Meichsner – Stabsstellenleiter Marketing/Kommunikation/PR
Tel.: 07821/2702-161
Fax: 07821/2702-95
E-Mail: christoph.meichsner@sweg.de